



HESSISCHER LANDTAG

13. 05. 2014

Plenum

Antrag

**der Abg. Merz, Decker, Di Benedetto, Gnadl, Neuschäfer, Roth,
Dr. Spies (SPD) und Fraktion**

betreffend Arbeit anerkennen - Hessen muss Rentenreformpaket unterstützen

Die Bundesregierung hat ein umfangreiches Rentenreformpaket auf den Weg gebracht. Das Gesetz zur Verbesserung der Leistungen in der gesetzlichen Rentenversicherung soll zum 1. Juli 2014 in Kraft treten.

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag bekennt sich zu seiner sozialen Verantwortung gegenüber Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Rentnerinnen und Rentnern und unterstützt die geplanten Leistungsverbesserungen in der Rentenversicherung.
2. Der Landtag begrüßt insbesondere, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer künftig mit 63 Jahren nach 45 Jahren harter Arbeit und Leistung für diese Gesellschaft abschlagsfrei in Rente gehen können. Damit wird eine bestehende Gerechtigkeitslücke geschlossen und die besondere Arbeits- und Lebensleistung langjährig Beschäftigter anerkannt. Wer früh angefangen hat zu arbeiten und mindestens 45 Jahre Pflichtbeiträge geleistet hat, soll früher abschlagsfrei in Rente gehen können.
3. Darüber hinaus begrüßt der Landtag die Neuregelung bei der Mütterrente, weil damit auch die Leistung der Mütter, die vor 1992 Kinder geboren und erzogen haben, anerkannt wird.
4. Ebenso begrüßt der Landtag die Erhöhung der Erwerbsminderungsrente, weil damit Menschen, die gesundheitsbedingt früher in Rente gehen müssen, besser gestellt werden.
5. Der Landtag stellt fest, dass alle Betroffenen diese Leistungen nicht geschenkt bekommen, sondern verdient haben, und fordert die Landesregierung daher auf, dem Gesetzentwurf im Bundesrat zuzustimmen.

Begründung:

Erfolgt mündlich

Wiesbaden, 13. Mai 2014

Der Parlamentarische Geschäftsführer:
Rudolph

**Merz
Decker
Di Benedetto
Gnadl
Neuschäfer
Roth
Dr. Spies**